



Versandanweisung

für die Belieferung der

MAN Truck & Bus AG

- Allgemeiner Teil -

Version 6.2

Inhaltsverzeichnis:

1. Gültigkeit	3
2. Gebiets-Einteilung nach PLZ und MAN Dienstleistermanager	3
2.1. Transportarten und Transportdienstleisterstruktur der MAN	3
2.2. Einteilung nach Postleitzahl	4
2.3. MAN Dienstleistermanager Kontaktdaten	5
3. Einteilung der Sendungsarten	5
3.1. Paketsendungen (Kleinsendungen bis 60 kg, max. Einzelpaketgewicht 32 kg)	5
3.2. Stückgut- und Teilladungen	6
3.3. Milkrun	6
3.4. Komplettladungen	6
3.5. Gefahrgutsendungen	7
4. Prozessablauf für Stückgutsendungen, Teil- und Komplettladungen	7
4.1. Laufzeitenmatrix	7
4.2. Prozessablauf der Transportabwicklung	9
4.2.1. Sendungsanmeldung beim Transportdienstleister	9
4.2.1.1. Lieferbestätigung mit DFÜ	10
4.2.1.2. Lieferbestätigung ohne DFÜ	10
4.3. Materialbereitstellung beim Lieferanten	10
4.4. Verladung beim Lieferanten	10
4.5. Dokumentation	11
4.6. Warenanhänger (VDA 4902)	12
5. Abwicklung Sonderfahrten	12
5.1. Begriff	12
5.2. Prozess	12
6. Leergutabwicklung	12
7. MAN Werke und sonstige Empfangsstellen	15
8. Mitgeltende Unterlagen	16

1. Gültigkeit

Diese Versandanweisung gilt bis auf Widerruf für Lieferungen an Werke und Empfangsstellen der MAN Truck & Bus AG (im Folgenden MAN genannt), für die MAN die Kosten trägt, und ist Bestandteil des Liefervertrages eines Lieferanten mit der MAN. Änderungen an dieser Versandanweisung dürfen ausschließlich von MAN durchgeführt werden. Falls es durch Nichtbeachten dieser Versandanweisung zu negativen Auswirkungen für MAN kommen sollte, behält sich MAN das Recht vor, den Verursacher in Regress zu nehmen. Die Versandanweisung setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

- dem *allgemeinen Teil*, in dem im Wesentlichen allgemeine Verfahrensweisen und Regelung im Transportprozess beschrieben werden,
- dem (*gebiets-*)*spezifischen Teil* mit Ansprechpartnern der für das betroffene Gebiet zuständigen Gebietsspedition (Anlage A), der Versandanmeldung (Anlage B) und ggf. der Versandabwicklung für den zuständigen Paketdienstleister (Anlage C).

Die Versandanweisung ist nur in Kombination **beider** Teile gültig und wird grundsätzlich nur vom zuständigen MAN-Einkäufer an den Lieferanten versandt, in der Regel bei Vertragsschluss über eine „Ab-Werk“-Belieferung.

2. Gebiets-Einteilung nach PLZ und MAN Dienstleistermanager

2.1. Transportarten und Transportdienstleisterstruktur von MAN

Grundsätzlich gibt es 5 verschiedene Transportarten, die bei MAN zum Einsatz kommen und zum Teil durch unterschiedliche Transportdienstleister bedient werden. Die folgende Übersicht soll diese Transportmodi erläutern und den eingesetzten, von MAN definierten Transportdienstleistern, zuordnen.

Transportart	Kurzerläuterung	Eingesetzter TDL (Regelfall)	Eingesetzter TDL (Ausnahmefall)
Paketsendung	Kleinsendungen bis zu einem definierten Gewicht und Volumen	KEP (Kurier-Express-Paketdienstleister)	Gebietsspediteur
Stückgut/ Teilpartie LTL (Less truck load)	Umfänge, die größer als ein definierter Paketumfang und kleiner als eine Komplettlading sind	Gebietsspediteur	-
Milkrun	Teilpartien von i.d.R. 2-4 Lieferanten, die zu einer fest definierten Route kombiniert werden	Gebietsspediteur	Definierter FTL-Partner
Komplettlading FTL (Full truck load)	Lieferumfänge eines Lieferanten, die die gesamte Ladekapazität eines LKW einnehmen	Definierter FTL-Partner	Gebietsspediteur
Sonderfahrten	Sonderfahrten sind außerplanmäßige und zeitsensible Transporte im Auftrag der MAN, die im Zuge etwaiger Notfälle im Zusammenhang mit der Teileversorgung der MAN Produktion nötig werden.	Sonderfahrtsdienstleister	Gebietsspediteur

Abweichungen vom Regelfall bedürfen der Anweisung durch MAN.

Im Besonderen trifft die Festlegung, ob ein Milkrun oder eine Komplettlading durch den Gebietsspediteur oder von einem definierten FTL-Partner bedient wird, ausschließlich MAN.

Die Definition, von welchem Transportdienstleister Paketumfänge befördert werden, ist der unter Kapitel [2.2](#) aufgeführten Tabelle zu entnehmen.

2.2. Einteilung nach Postleitzahl

Die folgende Tabelle gibt an, welche Postleitzahlenbereiche bzw. Länder von MAN zu einem Gebiet zusammengefasst wurden, das von einem durch MAN beauftragten Gebietsspediteur bedient wird. Alle Sendungen innerhalb eines unten stehenden Gebietes sind an den gemäß Anlage A des (gebiets-)spezifischen Teils genannten Gebietsspediteur zu avisieren, soweit nichts Gegenteiliges durch MAN definiert wurde. Dies betrifft alle unter Kapitel [7](#) genannten Empfangswerke mit Ausnahme von MAN St. Petersburg.

PLZ-Bereiche		Gebiet	Paketdienst
von	bis		
01000	09999	Leipzig	KEP ^{*)}
10000	18900	Berlin	KEP ^{*)}
39000	39999		
19000	28999	Hamburg	KEP ^{*)}
29000	32999	Hannover	KEP ^{*)}
38000	38999		
33000	33999	Münster	KEP ^{*)}
44000	46999		
48100	49999		
57000	59999		
34000	37999	Kassel	KEP ^{*)}
99000	99999		
54000	56999	Frankfurt	KEP ^{*)}
60000	69999		
76800	76999		
40000	42999	Köln	KEP ^{*)}
47000	47999		
50000	53999		
70000	76799	BW-Nord	KEP ^{*)}
77000	79999	BW Süd	KEP ^{*)}
88000	89299		
89584	89699		
85100	85199	Bayern Nord	KEP ^{*)}
86600	86799		
90000	92999		
95000	98999		
80000	85099	Bayern Süd	KEP ^{*)}
85200	86599		
86800	87999		
89300	89583		
93000	94999		

PLZ-Bereiche	Gebiet	Paketdienst
alle	BeNeLux	KEP ^{*)}
alle	Frankreich	KEP ^{*)}
alle	Großbritannien	KEP ^{*)}
alle	Italien	KEP ^{*)}
alle	Österreich	KEP ^{*)}
alle	Polen	KEP ^{*)}
alle	Estland, Lettland, Litauen	KEP ^{*)}
alle	Schweiz	Gebietsspediteur
alle	Skandinavien	KEP ^{*)}
alle	Spanien/Portugal	KEP ^{*)}
alle	Tschechien	KEP ^{*)}
alle	Ungarn, Slowakei, Slowenien	KEP ^{*)}
alle	Rumänien	KEP ^{*)}

^{*)} Kontaktdaten und einzuhaltende Prozessabläufe des eingesetzten KEP-Dienstleister sind der Anlage C des (gebiets-)spezifischen Teils zu entnehmen.

2.3. MAN Dienstleistermanager Kontaktdaten

Telefon	E-Mail
+49 (89) 1580 - 63727	transportmanagement.inbound@man.eu

3. Einteilung der Sendungsarten

In Abhängigkeit von Gewicht und Volumen der Sendungen sind diese wie folgt abzuwickeln:

3.1. Paketsendungen (Kleinsendungen bis 60 kg, max. Einzelpaketgewicht 32 kg)

Paket- bzw. sonstige Kleinsendungen bis 60 kg, max. Einzelpaketgewicht 32kg, werden durch einen Paketdienstleister befördert, soweit die Anforderungen (*spezifischer Teil, Anlage C: Versandabwicklung Paketdienstleister*) erfüllt sind.

Abweichend hiervon werden Paketsendungen in definierten Gebieten (siehe Tabelle unter 2.2.) durch den zuständigen Gebietsspediteur übernommen.

Sofern die Paketsendungen durch einen Paketdienstleister abgewickelt werden, ist Folgendes einzuhalten: Kleinsendungen bis 32 kg sind zu einem Paket zusammen zu fassen. Bei einem Sendungsbruttogewicht zwischen 32 kg und 60 kg sind 2 Pakete zulässig, wobei das maximale Einzelpaketgewicht 32 kg nicht übersteigen darf. Einzelpakete sind soweit zu konsolidieren, dass die Gesamtanzahl innerhalb einer Sendung max. 2 Paketen entspricht. Dies erfolgt ggf. durch Stauung innerhalb eines größeren Umkartons, der den maximalen Gurtumfang gemäß Anlage C des spezifischen Teils nicht übersteigt. Bei Zuwiderhandlung ohne konkrete Anweisung durch MAN werden die entstandenen, erhöhten Transportkosten an den Lieferanten weiterbelastet.

3.2. Stückgut- und Teilladungen

Stückgut- bzw. Teilladungen, welche nicht unter Paketsendungen fallen, sind über die zuständige Gebietspedition zu versenden. Weitere Details sind den fortfolgenden Kapiteln sowie der Anlage A (Kontaktdaten Gebietsspedition) des spezifischen Teils zu entnehmen.

3.3. Milkrun

Bei Milkruns werden bestimmte Lieferumfänge von regelmäßig zwei bis vier Lieferanten zu einer fest definierten Route kombiniert. Die Abholreihenfolge und -zeiten werden durch MAN in Abstimmung mit den Lieferanten und dem eingesetzten Transportdienstleister definiert. Die Avisierung und Beauftragung des Transports erfolgt direkt durch MAN.

3.4. Komplettladungen

Im Regelfall sind Komplettladungen mit einem definierten FTL-Partner abzuwickeln. Sofern keine anderen Vorgaben seitens MAN an den Lieferanten kommuniziert wurden und insbesondere bei nicht regelmäßigen Komplettladungen, ist der Gebietsspediteur einzusetzen.

Zu beachten ist, dass bei Komplettladungen ggf. mit anderen Laufzeiten zu rechnen ist. Aufgrund des Entfallens der Konsolidierung der Lieferumfänge beim Gebietsspediteur können bei Komplettladungen verkürzte Laufzeiten auftreten.

Konkrete, einzukalkulierende Laufzeiten werden direkt durch MAN bzw. durch den eingesetzten Transportdienstleister vorgegeben.

Bestimmte Komplettladungsumfänge werden durch MAN direkt beim Transportdienstleister avisiert, so dass hierbei der Lieferant über die zum Transport zur Verfügung zu stellenden Mengen durch MAN informiert wird. Für alle sonstigen Komplettladungen hat der Lieferant gemäß Kapitel [4.2.1](#) die Avisierung vorzunehmen. Die durch MAN definierten Komplettladungen sind voll auszulasten. Bei Versendung eines nicht vollständig befüllten LKW ohne vorherige Abstimmung mit MAN und der entsprechenden schriftlichen Anweisung durch MAN zur Versendung der Teilmenge, werden die entstandenen Mehrkosten im Transport dem Lieferanten belastet.

Insbesondere bei JIS-/ JIT-Umfängen, welche über die MAN-Software Supply Cockpit gesteuert werden, wird die Auslastung der LKW durch MAN sichergestellt. Die durch Supply Cockpit ermittelten, zumeist verbrauchsorientiert dynamischen Anlieferzeitpunkte sowie die daraus errechneten Abholzeiten sind zwingend einzuhalten und dem Spediteur bei Avisierung durch den Lieferanten mitanzugeben.

3.5. Gefahrgutsendungen

Gefahrguttransporte müssen separat mit dem jeweiligen Transportdienstleister abgestimmt werden. Im Zweifelsfall ist der zuständige MAN-Materialmanager anzusprechen.

4. Prozessablauf für Stückgutsendungen, Teil- und Komplettladungen

4.1. Laufzeitenmatrix

Mit den Gebietsspediteuren ist für den Transportverlauf die so genannte A-B-C-Regelung vereinbart. Um sicherzustellen, dass die Anlieferung bei MAN-Werken und Empfangsstellen fristgerecht (Tag X) stattfinden kann, hat der Lieferant die Sendung rechtzeitig vor dem im Lieferabruf geforderten Anliefertermin dem Gebietsspediteur anzumelden (Tag A) und am darauf folgenden Tag (Tag B) zur Abholung bereitzustellen. Das Abholzeitfenster wird unter [4.3](#) spezifiziert. Bei Abweichungen hiervon ist zwingend der jeweilige MAN Materialmanager zu informieren und die weitere Vorgehensweise abzustimmen. MAN Verantwortliche zu informieren.

Für Milkruns und Komplettladungen können davon abweichende Laufzeiten gelten, welche ausschließlich durch MAN in Abstimmung mit dem Transportdienstleister und dem Lieferanten vereinbart werden. Des Weiteren gelten die unten genannten Laufzeiten nicht für Sonderfahrten.

Die mit dem Gebietsspediteur vereinbarten Anlieferstage sind der untenstehenden Laufzeitenmatrix zu entnehmen und entsprechend auf den Tag A/Tag B rückzurechnen. Dabei sind nationale Feiertage, Fahrverbotszeiten und sonstige Besonderheiten zu berücksichtigen und Auswirkungen im Einzelfall mit dem MAN-Materialmanagement abzustimmen.

Laufzeitenmatrix (Werktage)

Land	Gebiet / Lieferant	München	Dachau	Nürnberg	Salzgitter	Wittlich	Plauen	Steyr	Wien	Krakau (Niepolomice)**	Starachowice**	Ankara (Apr-Sept)*	Ankara (Okt-Mrz)*
Deutschland	Hamburg	C	C	C	C	C	C	C	D	E	E	H	I
Deutschland	Kassel	C	C	C	C	C	C	C	D	E	E	H	I
Deutschland	Münster	C	C	C	C	C	C	C	D	E	E	H	I
Deutschland	Hannover	C	C	C	C	C	C	C	D	E	E	H	I
Deutschland	Berlin	C	C	C	C	C	C	D	D	E	E	H	I
Deutschland	Köln	C	C	C	C	C	C	C	D	E	E	H	I
Deutschland	Leipzig	C	C	C	C	C	C	C	D	E	E	H	I
Deutschland	BaWü Süd	C	C	C	C	C	C	C	C	E	E	H	I
Deutschland	BaWü Nord	C	C	C	C	C	C	C	D	E	E	H	I
Deutschland	Bayern Nord	C	C	C	C	C	C	C	C	E	E	H	I
Deutschland	Bayern Süd	C	C	C	C	C	C	C	C	E	E	H	I
Deutschland	Frankfurt	C	C	C	C	C	C	D	D	E	E	H	I
Europa	Tschechien	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	I	J
Europa	Großbritannien / Irland	F	F	F	E	E	F	F	F	G	G	K	L
Europa	Schweiz	D	D	D	D	D	D	D	D	F	F	I	J
Europa	Spanien (Provinzen 01; 05; 08; 09; 12; 16; 17; 19; 20; 22; 24; 25; 26; 28; 31; 33; 34; 37; 39; 40; 42; 43; 44; 46 - 50)	F	F	F	F	F	F	F	F	H	H	K	L
Europa	Spanien (Provinzen 02; 03; 04; 06; 10; 11; 13; 14; 15; 18; 21; 23; 27; 29; 30; 32; 36; 41; 45)	G	G	G	G	G	G	G	G	I	I	L	M
Europa	Portugal	G	G	G	G	G	G	G	G	I	I	L	M
Europa	Italien Nord (PLZ-Bereich 0-6)	D	D	D	E	E	D	E	E	F	F	I	J
Europa	Italien Süd (PLZ-Bereich 7-9)	E	E	E	F	F	F	E	F	G	G	J	K
Europa	Polen	E	E	E	E	E	E	E	E	C	C	J	K
Europa	Estland, Lettland, Litauen	F	F	F	F	F	F	F	F	D	D	K	L
Europa	Österreich	C	C	C	D	D	C	C	C	D	D	H	I
Europa	Ungarn, Slowakei, Slowenien	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	I	J
Europa	Rumänien	E	E	E	E	E	E	D	D	E	E	J	K
Europa	Skandinavien (Finnland)	F	F	F	F	F	F	G	G	H	H	K	L
Europa	Skandinavien (Dänemark; Schweden PLZ 20-29)	E	E	E	E	E	E	F	F	G	G	J	K
Europa	Skandinavien (Schweden, PLZ 10-19; 30-89)	F	F	F	F	F	F	F	F	H	H	K	L
Europa	Skandinavien (Schweden, PLZ 90-98)	G	G	G	G	G	G	G	G	I	I	L	M
Europa	Skandinavien (Norwegen, PLZ-Bereich 0-6)	G	G	G	G	G	G	G	G	I	I	L	M
Europa	Skandinavien (Norwegen, PLZ-Bereich ≥7)	H	H	H	H	H	H	H	H	J	J	M	N
Europa	Frankreich Nord/ Ost (Dep. 02, 08, 10, 21, 25, 27, 28, 39, 45, 51, 52, 54, 55, 57, 59, 60, 62, 67, 68, 70, 75-78, 80, 88-95)	D	D	D	D	D	D	E	E	F	F	I	J
Europa	Frankreich Rest	E	E	E	E	E	E	F	F	G	G	J	K
Europa	BeNeLux	D	D	D	D	D	D	D	D	F	F	I	J

Legende:

Tag A = Avisierung
Tag B = Abholung
Tag C, D, ff= Anlieferung

* für alle Sendungen aus DE nach Ankara größer 8 Lademeter ist die Transportlaufzeit 1 Tag kürzer (April-Sept. A-B-G, Okt-März A-B-H); Transportlaufzeit zum Hub Türkei entspricht der Transportlaufzeit zum Werk München

** für Anlieferungen an poln. Werke gilt: alle Sendungen aus Deutschland mit einer Sendungsgröße <4 Tonnen/ <4 Lademeter sowie alle Sendungen (unabhängig von der Sendungsgröße) aus UK/ Irland, Spanien/ Portugal, Italien, Skandinavien, Frankreich und BeNeLux werden über zwei Hubs (Nord/ Süd) abgewickelt. Die Transportlaufzeit zum Hub Nord entspricht der Transportlaufzeit zum Werk Salzgitter, die Transportlaufzeit zum Hub Süd entspricht der Transportlaufzeit zum Werk München

Übersetzung Anzahl Transittage (Montag-Freitag)

A	-
B	0
C	1
D	2
E	3
F	4
G	5
H	6
I	7
J	8
K	9
L	10
M	11
N	12

4.2. Prozessablauf der Transportabwicklung

4.2.1. Sendungsanmeldung beim Transportdienstleister

Im Regelfall avisiert der Lieferant beim Transportdienstleister die Sendung per Fax oder E-Mail mit dem Vordruck Versandanmeldung gemäß Vorlage im *spezifischen Teil* (siehe *Anlage B: Versandanmeldung*) oder einem vom Transportdienstleister zur Verfügung gestellten Vordruck. Falls der Transportdienstleister eine entsprechende Webplattform zur Avisierung einer Sendung zur Verfügung stellt, sollte nach Möglichkeit die Webplattform verwendet werden. Im Einzelfall können Komplettladungsumfänge durch MAN direkt beim Transportdienstleister avisiert werden.

Der Lieferant übergibt dem Transportdienstleister bei Abholung der Sendung Transportdokumente gemäß der Tabelle unter Kapitel [4.5](#).

Die Avisierung der Sendung muss beinhalten:

- MAN Behälternummer und Bezeichnung, Anzahl, Bruttogewicht und Maße der Behälter, sowie deren Stapelfähigkeit
- Abhol- und Empfängeranschrift mit Entladestellennummer
- Gefahrgut / Gefahrgutklasse
- Abholtermin beim Lieferanten (in der Regel der dem Avisierungstag folgende Werktag)
- Anliefertermin beim Empfänger (in der Regel der gem. Laufzeitenmatrix festgelegte Werktag)

Die Anmeldung der Sendung beim Transportdienstleister hat am Vortag der Verladung **bis spätestens 16:00 Uhr** zu erfolgen; Abweichungen von dieser Vorgabe sind mit dem Transportdienstleister abzustimmen bzw. werden von MAN definiert (z.B. JIS/JIT Belieferungen).

Die Anlieferzeitpunkte in den MAN-Werken werden mit Zeitfenstern, die zwischen den Transportdienstleistern und den MAN-Wareneingängen vereinbart sind, gesteuert.

4.2.1.1. Lieferbestätigung mit DFÜ

Der Lieferant übermittelt den Lieferschein gemäß VDA Standard 4913 an MAN **und** an den Gebietsspediteur. Zusätzlich übergibt der Lieferant bei Warenübergabe den vollständig ausgefüllten Speditionsauftrag und Lieferschein bzw. DFÜ-Warenbegleitschein an den Gebietsspediteur.

4.2.1.2. Lieferbestätigung ohne DFÜ

Der Lieferant übergibt bei Warenübergabe den vollständig ausgefüllten Speditionsauftrag und Lieferschein an den Gebietsspediteur.

4.3. Materialbereitstellung beim Lieferanten

Die Sendungen sind dem Transportdienstleister am Verladetag grundsätzlich **um 08:00 Uhr** zur Abholung bereitzustellen. Die Abholung der Ware durch den Transportdienstleister erfolgt zu den üblichen Geschäftszeiten (i.d.R. 08:00 – 18:00 Uhr). Abweichungen von dieser Vorgabe werden von MAN definiert oder sind mit dem Transportdienstleister abzustimmen. Zum Zeitpunkt der Abholung muss auch eine Anlieferung des Leergutes möglich sein.

Die Beladung muss umgehend erfolgen, sodass die Abfertigung für Be- und Entladung innerhalb von 2 Stunden abgeschlossen ist. Ab einer Stand- bzw. Wartezeit über diese 2 Stunden hinaus, steht es dem Transportdienstleister frei, sein bereitgestelltes Fahrzeug abzuziehen. Für die termingerechte Anlieferung der Waren ist dann der Lieferant zu seinen Kosten verantwortlich. Alternativ kann der Transportdienstleister dem Lieferanten bei einer Überschreitung dieser 2 Stunden ein Standgeld in Höhe von € 20,00 pro angefangene 30 Minuten berechnen.

Auf Verlangen des Transportdienstleisters ist der Lieferant dazu verpflichtet, Beginn und Ende der Fahrzeugbereitstellung mittels Laufzettel zu bestätigen.

4.4. Verladung beim Lieferanten

Die angemeldeten Mengen sind entsprechend den Vorgaben und Anweisungen von MAN für den Transport gem. Werksnorm M3338 „Verpackungsrichtlinien“ durch den Lieferanten geeignet zu verpacken, auf geeigneten Fahrzeugen beförderungssicher zu verladen, zu stauen und zu befestigen (es gelten die Regelungen des HGB, STVO, VBG in der jeweils gültigen Fassung).

- Nachträgliche Mengenänderungen sind nur nach vorheriger Rücksprache mit der Materialdisposition von MAN zulässig. Grundsätzlich hat der Lieferant jedoch darauf zu achten, dass die Sendungen gemäß Punkt [4.2.1](#) beim Transportdienstleister angemeldet werden.
- Gewichts- oder Volumenabweichungen (größer +/- 10%) von angemeldeten Sendungsumfängen, sind dem Transportdienstleister umgehend mitzuteilen. Eventuell anfallende Mehrkosten oder Ausfallfrachten auf Seiten des Transportdienstleisters können dem Lieferanten direkt durch den Transportdienstleister in Rechnung gestellt werden.

Der Lieferant ist verantwortlich für die Richtigkeit von avisierter und tatsächlich versendeter Fracht (vgl. HGB §§ 415/416/417).

Der Transportdienstleister hat übernommene Ware auf Übereinstimmung der Behälteranzahl mit der auf den Frachtdokumenten angegebenen Anzahl und auf äußerlich erkennbare Schäden zu prüfen. Dem Fahrer ist jederzeit uneingeschränkter Zugang zu seinem Fahrzeug beim Verladevorgang zu gewähren.

4.5. Dokumentation

Die für die Lieferung und den Transport zu verwendenden Lieferdokumente haben ausschließlich den von MAN vorgegebenen VDA-Standards bzw. DIN-Vorgaben und der erforderlichen Anzahl gemäß nachfolgender Tabelle zu entsprechen:

Erforderliche Transportdokumente	Nationaler Verkehr	Internationaler Verkehr	
		EU	Non-EU
int. CMR-Frachtbrief	-	2	3
Speditionsauftrag/Frachtbrief nach VDA 4922	2	2	2
Lieferschein DIN 4994 oder DFÜ-Warenbegleitschein nach VDA 4912	2	2	2
Zolldokumente	-	-	2
Warenrechnung/ Proformarechnung	-	-	2

Auf dem Speditionsauftrag/ Frachtbrief müssen zusätzlich zu Gewichtsangaben und Anzahl der Behälter auch Behälternummern und Stapelbarkeit (Felder 20 und 21 der Norm VDA 4922) sowie das Behältervolumen in Kubikmetern (Feld 26 der Norm VDA 4922) angegeben werden.

Alle erforderlichen Lieferdokumente sind bei Abholung dem Transportdienstleister in Papierform zu übergeben. MAN behält sich vor, den Transportdienstleister zu unterweisen, die Annahme zu verweigern, sollten die Lieferpapiere bei Abholung nicht der richtigen Art oder Anzahl entsprechen. Durch die Annahmeverweigerung entstehende Kosten (Standzeiten, Leerfahrten etc.) werden direkt durch den Transportdienstleister dem Lieferanten in Rechnung gestellt.

Der Lieferschein bzw. DFÜ-Warenbegleitschein (VDA 4912) ist dem Transportdienstleister mit den Frachtdokumenten zu übergeben (**nicht** an den Packstücken befestigen!). Der tatsächliche Lieferumfang (einschließlich Ladungsträger / Verpackung) hat mit den Angaben der Frachtpapiere und Belege übereinzustimmen.

Die Ausfuhrdokumente für Lieferungen in bzw. aus Non-EU-Ländern sind durch den Lieferanten auszustellen und entsprechend dem tatsächlichen Lieferumfang bei Abholung zu übergeben.

Bei allen Sendungen, die nicht über den Konsolidierungspunkt des Transportdienstleisters laufen, ist es unbedingt erforderlich, **den Speditionsauftrag und den Lieferschein** (bei Lieferanten ohne DFÜ-Anbindung) **zusätzlich per Fax** an den Transportdienstleister zu übermitteln. Über die betroffenen Sendungen informiert der Transportdienstleister.

4.6. Warenanhänger (VDA 4902)

An jedem Packstück ist ein Warenanhänger nach VDA-Norm 4902 **sichtbar** anzubringen. Weitere Details sind der Logistikkorm M3399 von MAN zu entnehmen. Packstücke sind Einzelstücke oder vom Lieferanten zur Abwicklung eines Transportes gebildete Einheiten, wie z.B. Pakete, Kisten, Gitterboxen oder Paletten.

5. Abwicklung Sonderfahrten

5.1. Begriff

Sonderfahrten sind außerplanmäßige und zeitsensible Transporte im Auftrag von MAN, die im Zuge etwaiger Notfälle im Zusammenhang mit der Teileversorgung der MAN Produktion nötig werden.

5.2. Prozess

Bei einer durch MAN beauftragten Belieferung erfolgt die Anweisung für Sonderfahrten grundsätzlich durch die Materialdisposition der MAN-Empfangswerke in Abstimmung mit dem Lieferanten. Ist die Sonderfahrt durch MAN verschuldet, trägt MAN die Kosten und ist für die Beauftragung sowie Durchführung der Sonderfahrt zuständig.

Verursacht der Lieferant die Sonderfahrt, trägt er die Kosten und ist für die Beauftragung sowie die Durchführung verantwortlich. Hierfür erhält der Lieferant vom Materialmanagement eine Sonderfahrtnummer. Beauftragt der Lieferant den Sonderfahrtendienstleister von MAN (derzeit die Spedition INTIME), muss diesem die Sonderfahrtnummer mitgeteilt werden. Die MAN-Sonderfahrtnummer muss auf allen Beförderungspapieren vermerkt werden. Alternativ kann der Lieferant auch eine andere Spedition einsetzen.

Stellt sich im Nachhinein heraus, dass nicht MAN, sondern der Lieferant (oder umgekehrt) die Sonderfahrt verschuldet hat, so sind die Kosten für die Sonderfahrt an den jeweils anderen weiterzubelasten.

6. Leergutabwicklung

Leergutabrufe, die der Lieferant bei MAN durchführt, sind mit einer entsprechend einkalkulierten Vorlaufzeit gemäß den in der Laufzeitenmatrix genannten Laufzeiten vor der geplanten Versendung des Vollgutes zu terminieren. Der Lieferant hat sicherzustellen, dass die Anlieferung von Leergut gleichzeitig mit einer eventuellen Abholung von Vollgut erfolgen kann.

Die Entladung muss umgehend erfolgen, sodass die Abfertigung für Be- und Entladung innerhalb von 2 Stunden abgeschlossen ist. Standgeldregelungen siehe [4.3](#).

Leergutrücksendungen von Lieferanten an ein MAN-Werk oder einen anderen Lieferanten darf ausschließlich auf Anweisung des MAN-Leergutversands erfolgen. Der Lieferant muss bei Avisierung des Leerguttransportes diese Anweisung in Schriftform dem Transportdienstleister gegenüber vorweisen. Ausgenommen von einer Autorisierung jedes einzelnen Leerguttransports können Regelprozesse sein (z.B. Dienstleisterprozesse, die regelmäßige Leergutrückführungen an Lieferanten oder ein MAN-Werk vorsehen). Diese Lieferanten/ Dienstleister werden durch MAN ermächtigt. Hierüber informiert MAN gesondert. Im Zweifelsfall und im Falle von Unklarheiten ist der Leergutversand des betroffenen MAN-Werkes anzusprechen. Leergutsendungen, ohne Nachweis



der Freigabe durch MAN, werden auf eigenen Namen und eigene Rechnung des Lieferanten avisiert und transportiert. Eine Rechnungsbegleichung für diese Umfänge durch MAN ist nicht möglich. Zudem ist durch den Lieferanten für die Avisierung (optional) sowie den Transport (zwingend) folgendes Formular (Leergut-Transportauftrag) zu verwenden.



Leergut-Transportauftrag

Absender

Kreditorennummer
Mustermann AG
Musterstraße 1
11111 Musterhausen

Spedition

Musterspedition GmbH

Musterallee 3
33333 Musterweiler

Empfänger

Musterfrau AG
Musterweg 5
55555 Musterheim

Datum:

Lfd.Nr.:

Behältertyp	Benennung	Bemerkungen	Stück
09.84019._ _ _ _ _			
09.84019._ _ _ _ _			
09.84019._ _ _ _ _			
09.84019._ _ _ _ _			
09.84019._ _ _ _ _			
09.84019._ _ _ _ _			
09.84019._ _ _ _ _			
09.84019._ _ _ _ _			
09.84019._ _ _ _ _			
09.84019._ _ _ _ _			
09.84019._ _ _ _ _			
09.84019._ _ _ _ _			
09.84019._ _ _ _ _			
09.84019._ _ _ _ _			
09.84019._ _ _ _ _			

Lademeter:

Übernahmebestätigung

Ladungssicherung durchgeführt:

.....
Datum, Stempel der Firma,
Unterschrift Versender.....
Unterschrift Abholer.....
Datum, Stempel der Firma,
Unterschrift Empfänger

7. MAN Werke und sonstige Empfangsstellen

Werk	Lieferadresse
München	MAN Truck & Bus AG - Werk München - Dachauer Str. 667 D-80995 München
Dachau After Sales	MAN Truck & Bus AG - Ersatzteilwesen Dachau - Max-Planck-Str. 1 D-85221 Dachau
Dachau After Sales - Außenlager Neufahrn	MAN Truck & Bus AG - Ersatzteilwesen Dachau – Außenlager Neufahrn Römerstraße 1-16 (Prologis-Park) D-85375 Neufahrn
Nürnberg	MAN Truck & Bus AG - Werk Nürnberg - Vogelweiherstr. 33 D-90441 Nürnberg
Nürnberg After Sales	MAN Truck & Bus AG - Ersatzteilwesen Nürnberg - Vogelweiherstr. 33 D-90441 Nürnberg
Salzgitter	MAN Truck & Bus AG - Werk Salzgitter - Heinrich-Büssing-Str. 1 D-38239 Salzgitter
Salzgitter After Sales	MAN Truck & Bus AG - Ersatzteilwesen Salzgitter - Industriestraße Mitte 2 D-38239 Salzgitter
Steyr	MAN Truck & Bus Österreich GesmbH Werk Steyr Schönauer Str. 5 A-4400 Steyr
Steyr After Sales	MAN Truck & Bus Österreich GesmbH Zentraler Ersatzteildienst (ZED) Schönauer Str. 5 A-4400 Steyr
Wien RMMV Lkw-Einfahrt:	Rheinmetall MAN Military Vehicles Österreich GesmbH Werk Wien Brunner Str. 44 - 50 Seybelgasse 26 A-1230 Wien



Bus Modification Center Plauen	MAN Truck & Bus AG - Bus Modification Center Plauen - Leuchtmühlenweg 12 D-08523 Plauen
Truck Modification Center Wittlich	MAN Truck & Bus AG - Truck Modification Center - Otto-Hahn-Str. 31 54516 Wittlich
Truck Modification Center München	MAN Truck & Bus AG - Truck Modification Center - Dachauer Str. 667 D-80995 München
Starachowice	MAN Bus Sp.Z o.o. ul. 1 Maja 12 PL-27-200 Starachowice
Niepolomice (Krakau)	MAN Trucks Sp. Z o o. Ulica Rudolfa Diesla 1 PL-32-005 Niepolomice
Ankara	MAN Türkiye A.S. Esenboga Havalimani Yolu 22. Km. TR-06750 Akyurt (Ankara)
St. Petersburg (nur für definierte FTL- Relationen)	OOO MAN Truck & Bus Production RUS Mira street 7 RUS-196626 Sankt Petersburg Settlement Shushary

8. Mitgeltende Unterlagen

Der vorliegende, allgemeine Teil der Versandanweisung ist nur gültig in Kombination mit dem (gebiets-)spezifischen Teil. Der spezifische Teil ist über den zuständigen MAN-Einkäufer zu beziehen.